

Partnerschaftsarbeit der Gemeinde Hude (Oldb)
- Internationale Zusammenarbeit –
1. Fortschreibung – Stand Oktober 2004

Inhaltsübersicht

1. Präambel
2. Formen der Zusammenarbeit – Differenzierung
 - 2.1 Kommunalpartnerschaften
 - 2.1.1 Arnage / Hude
 - 2.1.2 Kröpelin / Hude
 - 2.1.3 Fiume Veneto / Hude
 - 2.1.4 Nowe Miasto Lubawskie / Hude
 - 2.1.5 Bilanz Arnage / Hude
 - 2.1.6 Bilanz Kröpelin / Hude
 - 2.1.7 Bilanz Fiume Veneto / Nowe Miasto Lubawskie / Hude
 - 2.2 Internationale Kontakte
3. Austauschbegegnungen – aktueller Stand
4. Finanzierung von Austauschbegegnungen
5. Ausblick / Zusammenfassung
 - 5.1 Ausblick – allgemein
 - 5.2 Zusammenfassung
6. Partnerschaftsforum
7. Anhang
 - 7.1 Partnerschaftsverträge Arnage / Hude, Kröpelin / Hude, Fiume Veneto / Hude, Nowe Miasto Lubawskie / Hude
 - 7.2 Vereinbarung Landkreis Nowomiejski / Landkreis Oldenburg
 - 7.3 Partnerschaftsvertrag Landkreis Nowomiejski / Landkreis Oldenburg
 - 7.4 Kontaktstellen
 - 7.5 Literaturhinweise

8. Inkrafttreten

Der Rat der Gemeinde Hude (Oldb) hat das Konzept zur Partnerschaftsarbeit am 25.04.2002 beschlossen.

1. Präambel

Länderübergreifende – Internationale Zusammenarbeit – ist die Grundlage für Verständnis und gegenseitige Akzeptanz der unterschiedlichen Lebensstile. Wo Verständnis gegeben ist, findet keine Feindseeligkeit statt – Freunde werden keine Feinde. Auf der Basis dieser Überlegungen gestaltet sich die internationale Arbeit der Gemeinde Hude (Oldb).

2. Formen der Zusammenarbeit – Differenzierung

Die Unterscheidung zwischen Kommunalpartnerschaften und internationalen Kontakten liegt insbesondere im Umfang der Zusammenarbeit und der vereinbarten Verbindlichkeit. Kommunalpartnerschaften – Städte-/ Gemeindeparschaften – sind umfassend auf die Zusammenarbeit zweier Kommunen ausgerichtet und verpflichten die Kommunen, die Begegnung ihrer Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. Die verbindliche Verpflichtung ergibt sich aus abgeschlossenen Verträgen. Die Begegnung ist allgemein und nicht sachlich begrenzt. Die Begegnung der Bürgerinnen und Bürger, das Verständnis für die andere Lebensweise und Kultur sowie die Akzeptanz des Anderen steht im Vordergrund. Über den eigenen Tellerrand zu blicken, Toleranz zeigen, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus im Keim ersticken sind die Ziele der Vertragspartner. Diese Ziele können nur mit Hilfe vieler Partner – Schulen, Vereine, Organisationen, Verbände, Einzelpersonen – erreicht werden. Die Entstehung dieser Partnerschaften entwickelt sich zumeist aus sachlichen Tendenzen (z. B. deutsch-französische Partnerschaften, deutsch-deutsche Partnerschaften - Wiedervereinigung) oder auf personenbezogener Basis.

Internationale Kontakte sind in der Regel zwischen einzelnen Partnern vorhanden und ergeben sich aus gleichgelagerten Interessen. Beispiele sind Kontakte im Bereich Sport (z. B. TV Hude / Dimona), Musik (z. B. Singkreis Langenberg / Szamocin, Polen). Wenn auch hier Begegnung und Kennen lernen sowie Freundschaft unabdingbar sind, ist der internationale Kontakt durch das gemeinsame Sachelement auf einen kleineren Kreis von Menschen zweier Länder begrenzt. Aus den einzelnen Kontakten könnten Kommunalpartnerschaften entstehen.

Basis beider Formen der Zusammenarbeit ist die Erkenntnis, dass Freunde nicht aufeinander schießen und sich bekriegen. Eine Form der Auseinandersetzung, die Europa über viele Jahrhunderte seiner Geschichte betroffen hat. Der Prozess des weiteren Zusammenwachsens in Europa im Rahmen der EU – gemeinsame Politikfelder, Einführung des Euro – muss auf der Ebene der Menschen begleitet und vertieft werden. Hierzu bietet die kommunale Arbeit einen idealen Ansatz, der u. a. auch im Rahmen der Agenda 21 – Art. 28 – vereinbart wurde.

2.1 Kommunalpartnerschaften der Gemeinde Hude (Oldb)

2.1.1 Arnage / Hude

Der Ausgangspunkt für die deutsch-französische Zusammenarbeit hatte insbesondere sachliche Gründe, die zum Aufbau des deutsch-französischen Jugendwerkes führten. Die Erkenntnis auf höchster politischer Ebene (Ch. de Gaulle / K. Adenauer), dass das deutsch-französische Verhältnis ganz wesentlich ist für die Zusammenarbeit in Europa, führte Mitte der 60er Jahre zur Gründung des deutsch-französischen Jugendwerkes.

Für die Gemeinde Hude (Oldb) ergab sich die Partnerschaft mit Arnage durch die Vermittlung des Förderkreises des deutsch-französischen Jugendwerkes. Auch hier lag der Gedanke zu Grunde, mit einer offiziellen Städtepartnerschaft einen Beitrag zum besseren Verständnis in Europa zu leisten. Nachdem diese Anregung zu Kontakten mit Arnage führte, wurden auf beiden Seiten Vereine und Verbände in die Überlegung einbezogen, da nur dadurch die beabsichtigte Einbeziehung der Menschen möglich war. Da eine positive Resonanz zu verzeichnen war, konnten die Absichten zur Zusammenarbeit in einer offiziellen Partnerschaft besiegelt werden. Seit 1983 besteht die Partnerschaft, an der sich viele Vereine, Verbände und Institutionen beteiligt haben bzw. noch beteiligen.

2.1.2 Kröpelin / Hude

Die Kontakte mit der Stadt Kröpelin stellen eine Besonderheit dar, da es sich um eine deutsch-deutsche Partnerschaft handelt. Zu Grunde lag die besondere Situation in Deutschland, die seit dem 2. Weltkrieg zwei separate und unabhängige Staaten mit grundverschiedenen Systemen hervorbrachte. Der Mauerfall brachte die Wiedervereinigung und die Zusammenführung dieser separaten Staaten. Sinn der zu dieser Zeit entstandenen Partnerschaften war das Kennen lernen, Verstehen und Akzeptieren der unterschiedlichen Lebenssituationen und Ansichten. Auch die Gemeinde Hude griff diese Intention auf und bemühte sich um Kontaktaufnahme mit Kommunen in der ehemaligen DDR. Gespräche mit den Städten und Gemeinden Löcknitz, Müllrose, Aken, Seelingstadt und Kröpelin führten nach entsprechenden Beratungen im Gemeinderat 1991 zum Abschluss des Partnerschaftsvertrages mit Kröpelin. Hierbei stand neben dem Kennen lernen die Verwaltungshilfe ganz im Vordergrund. Es wurden Hospitationen von Verwaltungsmitarbeiter/-innen organisiert, eine Kollegin aus Kröpelin wurde in Hude ausgebildet und Mitarbeiter/-innen halfen Kollegen in Kröpelin.

Der Vereinsaustausch konnte nur im geringen Umfang entstehen, da keine Strukturen in Kröpelin bestanden. Heute erfolgt der Austausch im Wesentlichen in Projekten wie der Miniolympiade, dem Agenda-Jugendforum und Korrespondenz auf Verwaltungsebene. Außerdem ist Hude regelmäßig Gast beim Erntefest in Kröpelin. Aus der Partnerschaft Hude / Arnage hat sich auch eine Partnerschaft Arnage / Kröpelin entwickelt.

2.1.3 Fiume Veneto / Hude

Neben den bestehenden Partnerschaften mit Arnage und Kröpelin war der Abschluss einer Partnerschaft mit Fiume Veneto erstrebenswert. Initiator der Begegnungen war das Ehepaar Bertoldo aus Fiume Veneto das seit über 20 Jahren in Hude ein Eiscafe betreibt. Die Kontakte, die sich seit 1997 entwickelt haben, sind so gefestigt, dass eine Basis für die Zusammenarbeit gegeben ist. Dieses wurde auch von Vereinen und Verbänden in Italien im Rahmen des Besuches im Juni 2001 bekräftigt. Durch den Abschluss der Partnerschaft 2002 wurde der Rahmen gegeben, der die Aktivitäten verbindet. Die Gemeinde geht damit die Verpflichtung ein, die Zusammenarbeit mit Leben zu erfüllen. Hierzu gehört der finanzielle Rückhalt bzw. die Unterstützung bei der Abwicklung und die inhaltliche Mitgestaltung. Inhaltlich sollten die in der Präambel genannten Ziele – Toleranz, Abbau von Vorurteilen und Rassismus, Zusammenarbeit in Europa auf der Ebene der Bevölkerung – in die Arbeit einfließen.

2.1.4 Nowe Miasto Lubawskie (Neumark) / Hude

Aus der Arbeit des Heimatkreises Neumark sind die Kontakte nach Nowe Miasto Lubawskie entstanden. Die Heimatkreistreffen haben regelmäßig in Hude stattgefunden. Die Vereine und Verbände haben Bereitschaft erklärt, eine Partnerschaft mit Nowe Miasto mitzutragen und zu gestalten. Diese Bereitschaft hat zur Partnerschaft im Oktober 2003 mit Nowe Miasto geführt. Diese Vertiefung der Beziehungen sollte ergänzend zu den Kontakten des Landkreises Oldenburg erfolgen. Inhaltlich sind die Vorgaben und Ziele identisch mit den Zielsetzungen der Partnerschaft mit Fiume Veneto. Ergänzend hat diese Partnerschaft aber noch die Überwindung alter Vorurteile und die Öffnung nach Osteuropa im Zuge eines zusammenwachsenden Europas zum Ziel. Mit der für Ende Oktober 2004 geplanten Fahrt nach Nowe Miasto soll die Vertiefung der Kontakte und die Zielsetzung der Zusammenarbeit weiter vorangebracht werden.

2.1.5 Bilanz – Ansätze für die Zukunft – Arnage / Hude

Mit Arnage bestehen die Kontakte zur Zeit auf reduziertem Niveau, was u. a. mit einem personellen Wechsel in einigen Vereinen, dem dortigen Partnerschaftskomitee und der Stadtverwaltung zu begründen ist.

Ansätze für die Zukunft:

- Erneute Signale nach Arnage, direkte Ansprache möglicher Partner
- Entwicklung von Projekten zu Sachthemen, z. B. Agenda 21, Zusammenwachsen in Europa, Umwelt- und Naturschutz, Miniolympiade als Jugendprojekt
- Kooperationsansätze mit weiteren Partnern, z. B. Fiume Veneto
- Organisation einer Partnerschaftskonferenz (Runder Tisch mit beteiligten aus allen Bereichen)

Von den Vereinen in Hude wurde Interesse zur Fortführung der Kontakte signalisiert. Insofern ist es absehbar, dass auch wieder eine verstärkte Belebung realistisch ist.

Unabhängig von nicht zu verkennenden Verbesserungsmöglichkeiten sollten aber auch die positiven Aspekte der bestehenden Kontakte der Vereine – siehe Ziffer 3 – nicht übersehen werden.

2.1.6 Bilanz – Ansätze für die Zukunft – Kröpelin / Hude

Die Arbeit mit Kröpelin war in erster Linie von Verwaltungshilfe geprägt. Hier konnten viele Akzente gesetzt werden (Ausbildung, Hospitation von Verwaltungsmitarbeitern/-innen, Hilfe vor Ort). Auf Vereins-/Verbandsebene haben Kontakte in den Bereichen Feuerwehr, Musik und Jugendpflege bestanden.

Die Kontakte mit Kröpelin haben sich heute auf Einzelprojekte (Agenda 21, Miniolympiade, Verwaltungshilfe) reduziert. Die Begegnung von Vereinen und Verbänden findet im Prinzip nicht statt, was aber auch bei anderen Kommunen mit deutsch-deutschen Partnerschaften zu beobachten ist. Dieser Stand sollte akzeptiert werden, da weitergehende Bemühungen zur Zeit wenig Erfolg versprechen.

2.1.7 Bilanz – Ansätze für die Zukunft – Fiume Veneto / Nowe Miasto Lubawskie / Hude

Diesen beiden Partnerschaften konnten bereits mit vielen Aktivitäten gestaltet werden. Es muss Ziel der weiteren Arbeit sein, unter Beteiligung der Vereine, Verbände und Organisationen weiter an der Gestaltung zu arbeiten und feste Verbindungen aufzubauen.

Die Begegnung der Menschen und hierbei insbesondere der Jugend sollte auch bei diesen Partnerschaften im Vordergrund stehen.

2.2 Internationale Kontakte

Die in der Regel von einzelnen Vereinen und Verbänden getragenen Kontakte stellen einen wesentlichen Punkt der internationalen Arbeit dar. Wesentlicher Unterschied zu Kommunalpartnerschaften:

- in der Regel keine schriftlichen Vereinbarungen mit verpflichtendem Charakter
- Begrenzung auf bestimmte Sachgebiete, z. B. Sport, Musik
- starke Abhängigkeit von persönlichen Bindungen
- Trägerschaft jeweils durch nur einen Partner in Hude bzw. dem Partnerland

Die aktuelle Übersicht über die bestehenden Kontakte ergibt sich aus der Auflistung zu Ziffer 3.

3. Austauschbegegnungen – aktueller Stand

Aus der als **Anlage 1** beigefügten Übersicht ergibt sich die Anzahl der bestehenden Partnerschaften bzw. internationalen Kontakte. An den Partnerschaften waren bzw. sind folgende Vereine / Verbände / Einrichtungen beteiligt:

Arnage

FC Hude, TV Hude, MGV – Singkreis Langenberg, Tweelbäker Büdeltrecker, Kulturhof Hude, Schulzentrum Hude, Seniorenvertretung Hude, Fanfaren- und Spielmannszug Vielstedt, Akkordeongruppe Hude, Reitclub Hude, Gemeinde Hude – Kulturaustausch MJC Arnage, Tennisverein Hude

Fiume Veneto

FC Hude, TV Hude – Wanderabteilung, Volleyball, Turnen –, Chörchen Hude, Kulturhof Hude – Jugendpflege –, Gewerbe- und Verkehrsverein Hude, Orientierungsstufe Hude, Seniorenvertretung Hude, Bürgerverein Wüstring, Sportjugend Oldenburg-Land

Nowe Miasto Lubawskie

Schulzentrum Hude, Kulturhof Hude – Jugendpflege –, Kolpingfamilie, Katholische Kirchengemeinde Hude (Jugendliche, Senioren), MGV Wüstring

Weitere Anregungen zu den Kontakten nach Fiume Veneto und Nowe Miasto wurden aus dem Kreis der Vereine und Verbände signalisiert, aber noch nicht endgültig konkretisiert.

4. Finanzierung von Austauschbegegnungen

Die Realisierung von Kontakten ist ganz entscheidend von den finanziellen Rahmenbedingungen abhängig, die die Vereine / Verbände / Einrichtungen vorfinden. Neben dem erheblichen ehrenamtlichen Einsatz der Beteiligten bei der Organisation von Besuchen bzw. der Unterbringung von Besuchern entstehen Kosten, die nicht allein von den Beteiligten getragen werden können. Potentielle Zuschussgeber:

- Deutsch-Französisches Jugendwerk
- Deutsch-Polnisches Jugendwerk
- Landkreis Oldenburg - Jugendpflege
- Europäische Gemeinschaft
- Land Niedersachsen
- Sportjugend Oldenburg-Land
- Sponsoren, regional und überregional

Die Gemeinde Hude (Oldb) muss den Rahmen bei den offiziellen kommunalen Partnerschaften mit absichern, z. B. Arnage / Kröpelin. Hier müssen den Beteiligten verlässliche Rahmenbedingungen auf Dauer geschaffen werden, da Partnerschaften mit dem langfristigen Ziel der Zusammenarbeit angelegt werden. Diese Langfristigkeit in ihrer Verbindlichkeit stellt den gravierenden Unterschied zu internationalen Kontakten dar.

Der Rat der Gemeinde Hude (Oldb) hat in der Sitzung vom 04.12.2003 folgenden Beschluss gefasst:

1. Die Gemeinde Hude (Oldb) fördert internationale Austauschbegegnungen und Begegnungen im Rahmen von Städtepartnerschaften mit einem Betrag von 200,00 €, max. 10 % der entstandenen Gesamtkosten. Die anrechenbaren Gesamtkosten werden auf 5.000,00 € begrenzt, so dass sich eine Maximalförderung von 500,00 € pro Austauschbegegnung ergibt.
2. Für Austauschbegegnungen im Sekundarbereich I wird ab Klasse 7 ein Betrag von 5,00 €/Schüler/Jahr für die internationalen Schulpartnerschaften zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wird dem Sachkostenbudget der Haupt- und Realschule Hude zugeordnet.

Bei den internationalen Kontakten erfolgen Einzelentscheidungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel, Zuschussansprüche sind somit gegenüber der Gemeinde nicht auf Dauer verbindlich gegeben. Eine Prüfung dieser Finanzierung muss eine Einzelfallentscheidung sein, um Möglichkeiten der Regulierung zu haben.

Die Gemeindeverwaltung ist den Austauschpartnern daneben bei der Suche weiterer externer Finanzierungsmöglichkeiten behilflich.

5. Ausblick / Zusammenfassung

5.1 Ausblick – allgemein

Neben der inhaltlichen Ausgestaltung der Kontakte zu Fiume Veneto und Nowe Miasto muss es Ziel sein, die Kontakte mit Arnage wieder zu intensivieren. Hier haben die Huder Vereine deutlich Interesse zur weiteren Zusammenarbeit signalisiert. Dieses Interesse sollte in Gesprächen mit der Stadt Arnage und dortigen Vereinen und Verbänden weitergegeben werden. Parallel dazu sollte die projektbezogene Zusammenarbeit (z. B. Agenda 21) fortgesetzt werden.

Auch die Entwicklung eines Netzwerkes Europas unter Beteiligung der Partner der Partnerstädte (Sirnitz/Albeck, Salcininkai) ist ein sinnvoller Arbeitsansatz. Hierbei sollte aber berücksichtigt werden, dass diese Zusammenarbeit nicht zu weiteren Partnerschaften führt, da das die Möglichkeiten der Gemeinde Hude (Oldb) übersteigt.

5.2 Zusammenfassung

Die bisherige Arbeit der Gemeinde Hude (Oldb) bzw. der örtlichen Vereine und Verbände hat viele persönliche Freundschaften entstehen lassen und viel zum positiven Verständnis u. a. zu Frankreich beigetragen. Die Kontakte haben eine Langfristigkeit in der Wirkung, da sie in der Vergangenheit stark unter dem Aspekt junger Menschen geführt wurden. Auch haben viele Kontakte älterer Menschen dazu beigetragen, aus der Vergangenheit bestehende Vorbehalte abzubauen.

Im Prozess des europäischen Zusammenwachsens und der angestrebten Erweiterung Richtung Osten kommt der kommunalen Arbeit besondere Bedeutung zu. Dies wird auch in Kapitel 28 der Agenda 21 hervorgehoben, da dort den Kommunen eine wichtige Rolle zugesprochen wird. Die gemeindliche Arbeit hat den wesentlichen Unterschied zur staatlichen Außenpolitik, dass hier die direkte Begegnung der Bürger ermöglicht wird. Die von der Außenpolitik vorgegebenen Rahmenbedingungen können hier positiv mit Leben erfüllt werden. Insofern stellt die gesamte internationale Arbeit, dass heißt sowohl die Arbeit im Rahmen der Partnerschaftsverträge als auch die Erfüllung der internationalen Kontakte mit Leben, eine wichtige Aufgabe dar.

6. Partnerschaftsforum

Wie bereits ausgeführt, ist der Bestand der Partnerschaften und die Aufrechterhaltung der internationalen Kontakte nur dann gegeben, wenn die Begegnung der Menschen im Vordergrund steht. Dies kann in der Regel nur über die verschiedenen Vereine, Verbände und Einrichtungen erfolgen, da sich dort die Einwohnerinnen/Einwohner der Gemeinde treffen und ihren gemeinsamen Interessen nachgehen. Auf dieser Ebene sollten dann auch die internationalen Kontakte stattfinden. Um zwischen den Beteiligten einen regelmäßigen Austausch zu ermöglichen, wurde das Partnerschaftsforum initiiert, welches am 08.11.2001 erstmalig getagt hat. Dieses Forum ist für alle Vereine, Verbände und Einrichtungen offen und soll drei bis vier Mal jährlich tagen. Von den Beteiligten werden Ansprechpartner/-innen benannt, so dass ein regelmäßiger Informationsfluss gewährleistet ist. Durch die Offenheit dieses Kreises besteht jederzeit die Möglichkeit, neue Teilnehmer/-innen aufzunehmen.

Zum Stand Oktober 2004 hat es bereits 13 Sitzungen des Partnerschaftsforums gegeben. Die Zielsetzung ist bisher erreicht worden, es findet ein reger Austausch statt. Das Forum hat z. B. an der Feier zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen Arnage und Hude mitgewirkt.

Zur Zeit sind folgende Organisationen im Partnerschaftsforum vertreten:

1.	Akkordeongruppe Hude
2.	Bürgerverein Wüstring
3.	Catherinen-Chor
4.	Comenius-Projekt Orientierungsstufe
5.	Fanfaren- und Spielmannszug Vielstedt
6.	Fußballclub Hude
7.	Freunde des Klosters Hude
8.	Deutsches Rotes Kreuz Hude
9.	Evangelische Kirchengemeinde Hude
10.	Gemeindejugendpfleger
11.	Gewerbe- und Verkehrsverein Hude
12.	Haupt- und Realschule Hude
13.	Huder Tennisverein e. V.
14.	Huder-Agenda 21-Frauen
15.	Impuls – Kunst und Kultur in Hude e. V.
16.	Jakkolo Sportclub
17.	Katholische Kirche / Kolping-Jugend / Junge Union
18.	Kinderaugen - Hilfe für Kinder Hude
19.	Männergesangsverein - Singkreis Langenberg
20.	Männergesangsverein Hude
21.	Männergesangsverein Wüstring
22.	Schützenverein Hude
23.	Seniorenvertretung Hude
24.	Sportfreunde Wüstring-Altmoorhausen
25.	Togo-Gruppe
26.	Tschernobyl-Komitee
27.	Turn- und Sportverein Vielstedt
28.	Turnverein Hude
29.	Tweelbäker Büdeltrecker

7. Anhang

7.1 Partnerschaftsverträge Arnage / Hude, Kröpelin / Hude,
Fiume Veneto / Hude, Nowe Miasto Lubawskie/ Hude

7.2 Vereinbarung Landkreis Nowomiejski / Landkreis Oldenburg

7.3 Partnerschaftsvertrag Landkreis Nowomiejski / Landkreis Oldenburg

7.4 Kontaktstellen

7.5 Literaturhinweise

Anmerkungen der Redaktion:

Die Partnerschaftsverträge der Gemeinde Hude (Oldb) sind im Ratshandbuch unter den Punkten 0.04 – 0.06 einzusehen.

Die Vereinbarungen zu 7.2 und 7.3 sind beim Landkreis Oldenburg einsehbar.

Die Kontaktstellen und Literaturhinweise wurden hier aus Platzgründen nicht abgedruckt.